

Hymnus an die Sonne : zur Wintersonnenwende

Autor(en): **Brauchlin, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Befreiung : Zeitschrift für kritisches Denken**

Band (Jahr): **2 (1954)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-410383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

B E F R E I U N G

Zeitschrift für kritisches Denken

2. Jahrgang Nr. 12

1. Dezember 1954

Hymnus an die Sonne

Zur Wintersonnenwende

*Ich grüße dich, Sonne, du strahlend Auge
des ewigen Seins! Wie lange hieltest
gesenkt die Wimpern, die schattenden, du!
Wie lange bangten wir zagend in Nacht!*

*Was ohne dich sind wir, wir Berge-Versetzer!
Den Augenblick nur, wo n i c h t du erschienest
im ehernen Zeitmaß, — all unser Werk
zerschellte mit uns in chaotischem Sturz.*

*Dir danken wir alles: daß wir geworden,
daß sinnvoll der Geist zu dir sich erhoben,
das Auge der Schönheit, der Klänge Gehör,
im Herzen der Liebe beglückende Glut.*

*Ich grüße dich, Sonne! Kaum daß du geöffnet
ein wenig die Lider, aus allen Winkeln
des Lebens entflieht das Schattengewölk
und jubelt die Freude, o Sonne, dir zu!*

E. Brauchlin